

Friedens=Bote

Der Friedens-Bote erscheint jeden Donnerstag in Friedland Ostpr. und kostet durch die Post bezogen frei ins Haus vierteljährlich 1,23 M., im Memelland 2,92 Litas.

Bestellungen werden unter dem Titel **Palajaus Paslas, Friedland Ostpr.** von sämtlichen Postanstalten sowie von den Briefträgern entgegengenommen.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Psalm 27, 1.

N^o 37

Friedland Ostpr., Donnerstag, 15. September 1932

51. Jahrg.

Am 17. Sonntag nach Trinitatis.

Und es begab sich, daß er kam in ein Haus eines Obersten der Pharisäer auf einen Sabbat, das Brot zu essen; und sie hielten auf ihn. Und siehe, da war ein Mensch vor ihm, der war wasserfüchtig. Und Jesus antwortete und sagte zu den Schriftgelehrten und Pharisäern und sprach: Ist es auch recht auf den Sabbat heilen? Sie aber schwiegen stille.

Ev. Lucä 14, 1—11.

Beliebte in dem Herrn Jesu! Aus dem heutigen Evangelium des Herrn Jesu können wir viel lernen, nämlich wie wir gastfreundschafflich sein sollen und auch da hingehen, wo es nicht so ist im Herzen, wie es äußerlich den Schein hat. Christus kommt in das Haus eines Obersten der Pharisäer, der ihn doch dazu wohl wird eingeladen haben. Es war am Sabbattage, als er in seinem Hause zu Tische saß und das Brot aß, und sie hielten auf ihn, wie er sich verhalten würde gegen den wasserfüchtigen Menschen, der entweder in dem Hause krank lag oder von anderwärts in das Haus gebracht wurde, denn es steht im Evangelium nur soviel geschrieben: Siehe, da war ein Mensch vor ihm, der war wasserfüchtig. Und Jesus antwortete und sagte zu den Schriftgelehrten und Pharisäern und sprach: Ist es auch recht auf den Sabbat heilen? Diese Pharisäer waren abgestumpfte Heilige. Es mag einer sterben oder lebendig bleiben, heute ist Sabbat und wir können dir nicht helfen. Gott hat aber gerade den Sabbat dazu geheiligt, daß wir unsern Nächsten lieben und ihm helfen an Leib und Seele, wie wir es an Christum sehen. Er heilte den Wasserfüchtigen am Sabbat und ließ ihn gehen. So heile und helfe auch du, wo Not und Todesgefahr ist, denn damit entheiligt du den Sabbat nicht. Siehe aber auch wohl zu, daß du die Grenzen am Sabbat nicht weiter machst und um deines Mammons willen am Sabbat etwas anfängst und auf Christum dich beruffst, daß er auch am Sabbat geheilt hat. Lieber Freund! Christus und

du, Gott und Mensch, Weisheit und Torheit haben einen himmelweiten Unterschied. Liebe üben und in der Not helfen, entheiligt den Sabbat nicht, aber dich selbst mutwillig in solche Gefahr begeben, wo man am Sabbat nicht für die Seele, sondern nur für den Leib, Reichtum und gute Lage sorgt, das kann dir zum Fallstrick werden, und du wirst deine Torheit zu spät bereuen. Auch darin ist noch ein großer Unterschied, ob du von solchem Beruf, der mit der Entheiligung des Sabbats verbunden ist, gerne los sein wolltest und ob du solches mit betrübtem Herzen wider deinen Willen tust. Die Welt liegt im Argen. Gott weiß es besser, in welcher schweren Lage viele Dienstboten und Beamte sich befinden, die doch auch den heiligen Geist haben und sich gerne nach Herzenswunsch mit anderen Gläubigen, die in der Freiheit stehen, erbauen wollten. Die Pharisäer schwiegen stille und konnten Christum nichts antworten, als er sie fragte: „Ist es auch recht auf den Sabbat heilen?“ Und er griff ihn an und heilte ihn und ließ ihn gehen. Und antwortete und sprach zu ihnen: Welcher ist unter euch, dem sein Ochse oder Esel in den Brunnen fällt, und er nicht alsbald ihn herauszieht am Sabbattage? Und sie konnten ihm darauf nicht wieder Antwort geben. Es ist fürwahr nicht leicht ein Haus, eine Stadt und ein Land mit solchen Gesetzen und Ordnungen zu versehen, da man die Not- und Liebestwerke am Sabbat treiben soll, die anderen aber, welche nicht Liebes- und Notwerke sind, am Sabbat verbieten und bestrafen. Dazu gehört der heilige Geist der Freiheit wie bei Christo und nicht der gesetzliche Geist der Knechtschaft wie bei den Pharisäern. Die gesetzlichen Christen sind in der Regel hochmütig, denn dazu trägt auch unsere Natur viel bei. Wer von Natur ein strenges und böses Temperament hat, der kann leicht nach seiner Befehung in ein gesetzliches Christentum geraten;

und wer wieder ein leichtfertiges Temperament hat, der kann nach seiner Befehung in falsche Freiheit kommen. Darum haben wir uns vor allen Dingen selbst zu prüfen, mit welchen Feinden wir zu kämpfen haben, damit wir nicht in die falsche Freiheit oder gesetzliche Knechtschaft geraten, sondern den Geist der Liebe, der Rindschaft und der Freiheit, von dem wir berufen sind, uns leiten lassen, dem Fleisch nicht Raum geben und durch die Liebe einer dem andern dienen. Die Pharisäer tadelten Christum wegen Entheiligung des Sabbats, und Christus tadelte sie wegen Hochmut und das mit allem Recht, denn er merkte, wie die Gäste sich erwählten obenan zu sitzen und sprach zu ihnen: Wenn du von jemand geladen wirst zur Hochzeit, so setze dich nicht obenan, daß nicht etwa ein Besserer, denn du, von ihm geladen sei; und so dann kommt, der dich und ihn geladen hat, spreche zu dir: Weiche diesem; und du müßtest dann mit Scham untenan sitzen. Sondern, wenn du geladen wirst, so gehe hin und setze dich untenan, auf daß, wenn da kommt, der dich geladen hat, spreche zu dir: Freund, rücke hinaus; dann wirst du Ehre haben vor denen, die mit dir zu Tische sitzen. Denn wer sich selbst erhöht, der soll erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der soll erhöht werden. Die Hochmutsstünde sitzt sehr tief in unseren Herzen, nur dann und wann guckt sie durchs Fenster hinaus. Jesus bemerkte wohl, daß ihr gesetzliches Sabbathalten, liebloses Richten und auf ihn lauern aus einem hochmütigen Herzen kam, aber er fand noch keine Gelegenheit, ihnen das Schafskleid aufzudecken. Nun aber, als er mitten unter den Gästen war, da kam der Hochmut, der vorher unter dem Scheine der Gottseligkeit verborgen war, immermehr zum Vorschein. Sie erwählten sich solche Sitzplätze, wo sie vor anderen Gästen obenan sitzen konnten

und dadurch nicht allein den Gastgeber, sondern auch die von ihm geladenen Gäste gering schätzten und betrübten. Es war also gegen die Liebe gehandelt, die da ist des Gesetzes Erfüllung. Diese Krankheit der Pharisäer ist zuweilen unter dem Scheine des Gesetzes und der Demut so tief verborgen, daß Gott nur durch seine besonderen Gerichte den Menschen demütigen kann, da er ihn entweder wie David in Ehebruch, oder wie Petrum in Verleugnung seines Meisters fallen läßt. Die anderen kommen so weit, daß sie mit der Faust dreinschlagen, öffentlich betrügen oder sogar stehlen; das sind die Gerichte Gottes, womit er die Stolzen heimsucht, sie demütigt und zu ihrer Selbsterkenntnis bringt, damit sie auch noch Buße tun und ihre Seele wie einen Brand aus dem Feuer erretten lassen. Was die Zungensünden anbetrißt, so wie bei diesen Pharisäern, wird Gott auch zum Schweigen zu bringen wissen. Darum, lieber Christ, setze dich untenan und danke deinem Gott, daß du zur Hochzeit des Lammes berufen bist. Sei nicht ehrgeizig, und dränge dich nicht vor mit deinem Christentum. Hast du die nötigen Gaben, so werden die Gläubigen dich nicht verkennen. Wenn sie dich aber untenan sitzen lassen, so sei ganz zufrieden und warte, bis der kommen wird, der dich geladen hat und zu dir spreche: Freund, rücke hinaus! Dann wirst du Ehre haben vor denen, die mit dir zu Tische sitzen; denn wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden, und wer sich selbst erniedrigt, der soll erhöht werden. Mit diesen Worten beschließt Christus das heutige Evangelium. Er lehrt uns Liebe üben und von Herzen demütig sein. Dazu hilf uns, Gott, unser Vater, durch Jesum Christum. Amen.

Es grüßt euch euer in Christo verbundener Bruder
Ch. Rufat † 1914.
 Geschrieben 21. 9. 1888.

Erinnerung. Da dieses Vierteljahr zu Ende geht, so wird hiermit herzlich gebeten, die Bestellung des Pasajaus Passas für das künftige Quartal nicht zu versäumen.

Rosengart
 22. Sept. Saal Königsberg 7 Ab.
 23. " Geshmann, Rippen 7 Ab.
 24. " Springer, Birkenau 7 Ab.
 25. " Steinau, Waltersdorf 2 Am.
 Erntedankfest, wozu jedermann von nah und fern herzlich eingeladen ist.
 Komme am 24. um 12,28 Uhr nach Heiligenbeil (Bahnhof).

Bekanntmachung
 Am Sonntag den 9. Okt um 2 Am. findet bei Geschw. Kelpch, Königshöhe ein Erntedankfest statt, geleitet von Br. Hoffmann und mir. Gladde.

Schmidt
 Folgende Vers leitet Br. Schuschel:
 18. Sept. Masuhr, Schmelz 2 Am.
 24. " Labrenz, Preil 6 Ab.
 25. " daselbst 8 Mg.
 25. " daselbst 2 Am.

Milkerett
 18. Sept. Schmilewski, Gr. Jägersdorf Erntedankfest 1 Am.
 25. " Naujot, Pelteningken 2 Am.
 Erntedankfest
 wozu Gäste von nah und fern herzlich eingeladen sind. P. P. zur Nachricht, daß ich leider nicht kommen kann.

Früh
 18. Sept. Fröh, Jonienen 9 Bm.
 18. " Oswald, Schuppinnen 2 Am.
 25. " Petereit, Juttschen 8 Mg.
 bitte Br Petereit 7,18 Uhr zur Bahn zu kommen.
 25. Sept. Saal Noruschaftchen 2 Am.
 2. Okt. Gischas, Nchdaggen 9 Bm.
 2. " Saal Staisgirren 2 Am.
 treffe in Dumbinnen 10,24 Uhr ein.

Stern
 18. Sept. Liebegut, Opelischen 9 Bm.
 18. " Negrafus, Rauschen 2 Am.
 Ladet, wen ihr findet!

Wagner

18. Sept. Schurgelitz, Mhpöden 2 1/2 M.
 25. " " Dill, Meldienen 2 Am.
 Festversammlung Am wird Besuch
 und Gottes Segen wird gebeten.
 Kommt, es ist alles bereit!
 2. Okt. Lenkeit, Warfallen 2 Am.
 9. " Kolnischto, Kruglen 2 Am.
 Gedächtnisfest der verstorb. Mutter.
 Folg. Vers. leitet Br. Fritz Wagner:
 17. Sept. Schachner, Anderskehmen
 6 Ab.
 18. " Werber, Mazutkehmen 9 1/2 B.
 18. " Bockhorn, Szittkehmen 1 1/2 M.
 18. " Seidler, Mehlföhmen 6 Ab.
 Br. Seidler bitte die Schaussee nach
 Ruiken entgegenzukommen.

Wiesmann

17. Sept. Scheffler, Mettschullen 7 Ab.
 18. " Saal Insterburg 2 Am.
 24. " Raudhus, Mhballen 7 Ab.
 25. " Saal Mehlaufen 8 Mg.
 25. " Hundsdörfer, Löwenberg 2 M.
 Tersteegen Brosamen, Schaitberger
 Sendbriefe, Adinas Briefe, Quirs-
 feld Jesus allein und Fliegender Brief
 kosten jetzt nur Stüd 2,50 M. Bitte zu
 bestellen. Aug. Wiesmann, Ragnit.
 Folg. Vers. leitet Br. Ch. Tautorat:
 18. Sept. Matschulat, Giewerlaufen
 1 1/2 Am.
 25. " Urbischat, Mettschunen 2 Am.
 2. Okt. Kumutat, Galbraisen 9 Bm.
 2. " Strasdas, Schillehlen 2 Am.

Joh. Meschat

17. Sept. Wendigkeit, Kraupischen 7 Ab.
 18. " Steinwender, Rubeden 8 1/2 B.
 18. " Ruddykeit, Patullen 2 Am.
 25. " Saal Staisgirren 2 Am.
 Einweihung

Christoph Ranschät

18. Sept. Saal Wingsnupöden 2 Am.
 18. " Dauslardt, Krauleiden 6 Ab.
 25. " Neumann, Minchenwalde
 8 1/2 Mg.
 25. " Hundsdörfer, Löwenberg 2 M.
 Erntedankfest mit mehreren Brüdern.
 Hierzu sind alle herzlich eingeladen
 2. Okt. Saal Insterburg 2 Am.
 Komme Sonntag den 25. mit dem
 Frühzug bis Mehlaufen, bitte abzu-

M. Schoente

18. Sept. Schoente, Neufelde 2 Am.
 25. " W. Railuweit, Tunischen 2 M.

Gladda

18. Sept. Kelpch, Königshöhe 9 Bm.
 18. " Pelf, Kl. Rotiften 2 Am.
 24. " Kolloffa, Kl. Stürclad 7 1/2 Ab.
 25. " Red, Wronnen 9 Bm.
 25. " Simanski, Draßendorf 2 Am.
 Erntedankfest

gemeinschaftlich mit Br. Hoffmann.
 2. Okt. Pawlid, Macharen 9 1/2 Bm.
 Erntedankfest, wozu viele Gäste herz-
 lich eingeladen werden.

Rich. Ranschät

25. Sept. Bochum 2 Am.
 leitet Br. Raurorat
 25. " Bismard 2 "
 leitet Br. Maglowski
 25. " Essen 2 1/2 "
 leitet Br. Mlodoch
 25. " Gladbed 1 1/2 "
 leitet Br. Dworzaj
 25. " Herne 2 "
 leitet Br. Wohna
 25. " Horstermark 2 "
 leitet Br. Biedigkeit
 25. " Hassel 2 "
 29. " Hüllen 6 "
 leitet Br. Musga
 25. " Heßler 1 1/2 "
 leitet Br. Buttler
 25. " Raternberg 3 1/2 "
 leitet Br. Satowski
 25. " Kray 2 "
 leitet Br. Selenz
 25. " Langendreer 2 "
 leitet Br. Dusch
 25. " Lütgendortmund 1 1/2 "
 leitet Br. Koton
 25. " Lünen 2 "
 25. " Lünen 4 "
 leitet Br. Lattel
 25. " Rothhausen 8 "
 leitet Br. Kofit
 25. " Radbod 2 1/2 "
 leitet Br. Wisohki
 25. " Schwerte 2 "
 leitet Br. Rasch
 25. " Selm 2 1/2 "
 leitet Br. Rannenberg
 25. " Uedendorf 2 "
 25. " Leithe 6 "
 leitet Br. Lischemski
 25. " Wattenscheid 2 "
 25. " Wanne 8 Mg.
 leitet Br. Oliniski

Am 25. Sept. um 2 Am. feiert
 die Gemeinde Hertzen in der evangel.
 Kirche ihr diesjähriges Missionsfest,
 geleitet von den Br. Krogoll, Radtke
 und Ranschät. Die Gemeinden Buer,
 Haeferlamp, Hüllen, Resse, Middeltich,
 Redlinghausen und Wanne sind hierzu
 herzlich eingeladen.

Am Sonnabend den 24. Sept. um
 8 Am. findet in Wanne eine brüder-
 liche Besprechung statt. Hierzu sind
 alle Prediger und Vorstände herzlich
 eingeladen. Tagesordnung: 1. Sterbe-
 klasse, 2. Verschiedenes. Rich. Ranschät.

Lattel

21. Sept. Bismard 5 Am.
 22. " Bergeborbed 6 1/2 Ab.

Bekanntmachung

Mit Gottes Hilfe soll am 18. Sept.
 um 8 Am. bei Br. Gede, Lindenhof-
 Berlin, Domnauer Straße 3, 2 Tr.,
 eine Bebetstunde stattfinden, wozu
 alle, die Jesum und sein Wort lieben,
 herzlich eingeladen sind. Bitte die
 Kirchengesangbücher mitzubringen.
 W. Belusa.

Bekanntmachung

So Gott will und wir leben, ge-
 denken wir am 25. Sept. um 2 Am.
 in unserem neuerbauten Saal Stais-
 girren, Bahnhofstraße, das Einzugs-
 und Einweihungsfest zu feiern. Mit
 dem Worte Gottes werden dienen
 die Brüder Meschat und Behrendt.
 Lade von nah und fern jung und
 alt herzlich ein. Kommt, denn es ist
 alles bereit.

Folgende Vers. leitet Br. Behrendt:
 24. Sept. Rotfch, Berkingen 7 Ab.
 bitte 4,37 vom Bahnhof Staisgirren
 abzuholen.

25. Sept. Störmer, Staisgirren 8 Bm.
 25. " im neuerbauten Saal 2 Am.

Bitte die Brüder für die folgenden
 Sonntage Versammlungen im Saal
 Staisgirren anzuberaumen. Bruder
 Rosengart und Domnowski, unser
 Erntedankfest findet auch um 2 Am.
 im Saale statt.

Der Vorstand. G. Wiese.

Bekanntmachung

In Christo geliebte Geschwister!

Ich bedaure von Herzen, daß für
 unser liebes altes Quandische Ge-
 sangbuch so sehr wenig Interesse ge-
 zeigt wird. Wem dieses Buch kostbar
 und die Kernlieder unserer Vorfahren
 ein Schatz geworden ist, der Swigleits-
 werte hat, der helfe mit, daß wir
 diesen Schatz unsern Kindern hinter-
 lassen können. Mit der Arbeit ist
 begonnen, und die Druckerei hat sich
 verpflichtet, in der zweiten November-
 hälfte die fertigen Rohdrude zu liefern,
 sodas die gebundenen Bücher bis
 15. Dezember fertig sein können. Die
 Bestellungen sind alle an mich direkt
 oder an die Brüder Wiesmann-Ragnit
 und G. Kniffa-Herten zu senden.
 Merfel in Welsenkirchen hat nicht mehr
 den Alleinvertrieb für Rheinland und
 Westfalen. Es bleibt jedem Besteller
 überlassen, wo er bestellen will. Bis
 zum 30. d. Mts. bleiben die Vorzugs-
 preise. — Gleichzeitig empfehle für
 die liebe Jugend das herrliche Buch
 Woltersdorfs Fliegender Brief mit
 dem Bilde von Woltersdorf zu dem
 billigen Preis von 2 M. Bitte herz-
 lichst zu bestellen.

Euer Bruder Ludwig Satuth.

In dieser geldarmen Zeit ist es
 schwer, Bücher anzuschaffen, aber ich
 habe öfter gefunden, daß sogar von
 unsern Pilgern schwärmerische Bücher
 gekauft sind. Es werden Geschwister
 sein, die das alte Quandische Gesang-
 buch wünschen, aber wenn man ans
 Bezahlen denkt, so unterdrückt man
 das Verlangen, doch zweimal zahl
 sich's leichter. Der Apostel spricht:
 Ich besprach mich nicht mit Fleisch
 und Blut.

Euer geringer Bruder A. Krause.

Schmidt

Die Verf. vom 17. bis 19. Sept. werden umstandshalber aufgehoben und finden später statt.

- 8. Okt. Bljha, Eglicshen 6 Ab.
- 9. " daselbst 8 Mg.
- 9. " Kapust, Wodbusen 2 Am.
- 15. " Schuschel, Schmela 6 Ab.
- 16. " daselbst 8 Mg.
- 16. " Saal Rippenstraße 2 Am.

Rubat

- 17. Sept. Leiber, Bersteninken 7 Ab.
 - 18. " Störmer, Staisgirren 9 Bm.
 - 18. " Wiese, Girratichlen 2 Am.
 - 24. " J. Oberst, Schentendorf 7 Ab.
 - 25. " Rubat, Sadowa 9 Bm.
 - 25. " Radshoweit, Obolin 2 Am.
 - 2. Okt. Rubat, Sadowa 1 Am.
- Erntedankfest
- 9. " Schuppenies, Mehlaulen 1 A.
- Erntedankfest
- 9. " daselbst Nachfeier 6 Ab.
- wozu jung und alt von nah und fern herzlich eingeladen werden.

W. Schönte

- 18. Sept. Railuweit, Lunischlen 2 Am.
- 25. " Samel, Werhardswalde 2 Am.

Vasi

- 17. Sept. Tharra, Babienten 7 Ab.
 - 18. " Falkenau, Ganthen 9 Mg.
- Hauseinweihung
- 18. " Pawlit, Preuhsental 2 Am.
- Erntedankfest
- gemeinschaftlich mit Dr. Hoffmann.
- 19. Sept. Dieja, Babienten 7 Ab.
 - 20. " Majewski, Powalzin 2 Am.
 - 20. " Urban, Biassutten 7 Ab.

Bekanntmachung

- Unsere Gebetsstunden finden statt:
- 18. Sept. Sieg, Diebowen 2 Am.
 - 25. " Gregorzewski, Turken 2 Am.
 - 2. Okt. Brozio, Lindenhof 2 Am.
 - 9. " Friedrichzil, Borken 2 Am.
- Friedrichzil

Fischer

18. Sept. Wiese, Kelladen 2 Am.

Bekanntmachung

So der Herr Gnade schenkt, findet am 18. d. Mts. um 2 Am. bei mir in Mettschullen ein Erntedankfest statt, wozu ich Geschwister im Herrn von nah und fern herzlich einlade

A. Scheffler.

Bekanntmachung

So Gott will und keine Versammlungen in der Nähe, finden folgende Gebetsstunden statt:

- 18. Sept. Lij, Gronsten 2 Am.
- 25. " Kowalzit, Duttken 2 Am.
- 2. Okt. Raulin, Milewen 2 Am.
- 9. " Scherohki, Gronsten 2 Am.

Auf dem Missionsfest in Gronsten gingen an Kollekte 58 M. ein Dieser Betrag ist abzüglich der Reisekosten für die äußere Mission abgeliefert worden. Der Herr segne alle Geber mit der unvergänglichen Gnadengabe des ewigen Lebens.

Zu den Gebetsstunden werden auch für die Zukunft die lieben Geschwister, besonders auch die jungen Herzen, welche Jesum gerne lieben möchten, gebeten, zahlreich zu erscheinen, um sich durch das liebe Wort Gottes und die Grundschriften unserer Väter zu erbauen, damit wir in diesen versuchungsvollen Zeiten wohlgerüstet feststehen und in Jesu Namen den Kampf bestehen und den Sieg erjagen könnten 1. Kor. 9, 25-27. Denn es ist Satans List über viele Frommen zur Versuchung kommen.

B. Lij.

Dein Wort ist unsers Herzens Truh
Und deiner Kirche wahrer Schutz,
Dabei erhalt uns, lieber Herr,
Dass wir nichts andres suchen mehr.

Bekanntmachung

Am Sonntag den 18. September 3 Uhr nachmittags findet bei mir in Weitschendorf eine Verf. statt, geleitet von den Brüdern Besarra und Hallwas. Am Sonnabend den 17. abends fällt aus. Dr. Hallwas kommt Sonnabend abends nach Weitschendorf und bleibt bei mir zur Nacht. Die lieben Geschwister sind herzlich eingeladen.

Gottlieb Steffan.

Bekanntmachung

So uns Gott Gnade schenkt, feiern wir am 18. Sept. 2 Uhr nachm. ein Erntedankfest, geleitet von den Br. Rohde und Orzhbed. Bitte Bruder Duddel auch bestimmt zu kommen. Die Geschwister von nah und fern sind herzlich eingeladen

Meiza, Alleschen.

Bekanntmachung

So es heiliger Gotteswille ist, findet am 18. Sept. um 10 Bm. bei mir eine Versammlung statt, welche von den Brüdern Besarra und Hallwas geleitet wird. Lade recht viele Geschwister in Jesu Namen herzlich ein. Laßt uns die teure Gnadenzeit auskaufen, solange es noch heute heißt. Jesaja 55. Bajewski, Biberstein.

Bekanntmachung

Auf dem Missionsfest in Lych betrug die Kollekte 46,50 M. und wurde wie folgt verteilt: 10 M. für Hauptkasse, 10 M. für Harburg, 10 M. für die Mission, der Rest für Antofsten. Gott der Herr segne Geber und Gaben.

Die Lycher Geschwister.

Quittung

Durch Dieck, Fintengrund bei Sehladen ist uns eine Gabe in Höhe von 9 M. zugegangen. Herzlichen Dank! Sprüche Salomo 19, 17.
Kindertrüffelheim Angerburg.
Lic. Braun, Pfarrer.

Bestellungen auf unser Vereinsblatt Patajans Waslas Friedland Ostpr. für das 4. Vierteljahr 1932 (Oktober-Dezember) nehmen sämtliche Postanstalten sowie Briefträger vom 15. bis zum 25. d. Mts. entgegen. Um Nachlieferungen zu vermeiden, werden alle Geschwister herzlich gebeten, rechtzeitig bei der Post (nicht Druckerei) zu bestellen und auch neue Abonnenten zu werben.

Der Patajans Waslas Friedland Ostpr. ist für Deutschland in der Zeitungspreisliste für 1932 Seite 200, für das Memelland in der neuesten Auslands-Zeitungspreisliste enthalten.

Post-Bestellschein.

Der Unterzeichnete bestellt hiermit bei der Postanstalt zu

Patajans Waslas, Friedland Ostpr.

für das 4. Vierteljahr Okt.—Dez. 1932 zum Bezugspreise von 1,05 RM. ohne Zustellung, mit Zustellung ins Haus 1,23 RM., für das Memelland mit Zustellung ins Haus 2,92 Lit.

Name: Wohnort:

Obige RM. Bfg. sind heute richtig gezahlt worden. Postamts-Zeitungsstelle.